**Pressemitteilung**

**Countdown für Aktionsgebiete 8 und 9: Noch bis zum 23. Dezember für Glasfaser entscheiden**

* **Letzter Termin in Aktionsgebiet 8 am 19.12. in Grömitz**
* **Letzte Termine im neunten Aktionsgebiet finden statt**
* **Aktionsgebiet 10 hat ab 14. Januar Chance auf Glasfaser**
* **25 Euro Startguthaben bei Onlinebestellung sichern**

**Kiel, 14.12.2018** – Die Vermarktung des zu errichtenden Glasfasernetzes in den Aktionsgebieten 8 und 9 in Ostholstein ist auf der Zielgeraden. Nur noch bis zum 23. Dezember haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Vorverträge abzuschließen und so den Aufbau des Glasfasernetzes in ihrer Gemeinde sicherzustellen. Dazu findet am Mittwoch, den 19. Dezember der letzte Beratungstermin in Aktionsgebiet 8 statt. Von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr können sich alle Interessierten im Klosterkrug in der Bäderstraße 25 in Cismar von TNG-Mitarbeitern beraten lassen und ihre Verträge abgeben.

Wer das Solidarprojekt „GO! Glasfaserausbau Ostholstein“ unterstützt, sichert sich einen kostenlosen Glasfaser-Hausanschluss im Wert von 980 Euro. Auch online unter [www.tng.de/onlinebestellung](http://www.tng.de/onlinebestellung) können die Bürgerinnen und Bürger ihren Glasfaservertrag abschließen und sich obendrein ein Startguthaben von 25 Euro sichern.

**Aktionsgebiet 8: Letzte Chance auf Glasfaser in der Verlängerung**

Durch die Verlängerung des Vermarktungszeitraums im achten Aktionsgebiet hoffen die TNG Stadtnetz GmbH (TNG) als Pächter und Betreiber des zu errichtenden Glasfasernetzes und der Zweckverband Ostholstein (ZVO) auf einen erfolgreichen Vermarktungsschluss. In den sozialen Medien, wie dem Glasfaserblog der TNG rufen bereits viele Grömitzer ihre Mitbürger zum Mitmachen auf, indem sie die Wichtigkeit des Aufbaus eines Glasfasernetzes für die Gemeinden herausstellen und an den Gemeinschaftssinn appellieren. Auch die Bürgermeister der Gemeinden rufen dazu auf, diese einmalige Chance für die Zukunft der Gemeinden zu nutzen: „Schließlich wollen wir als Gemeinde nicht abgehängt werden, sondern auch in Zukunft hier gut leben können“, so ihre einstimmige Überzeugung. „Und da gehört ein leistungsfähiges Glasfasernetz einfach dazu.“

**Letzte Beratungstermine im Aktionsgebiet 9**

Im neunten Aktionsgebiet sind folgende letzte Beratungstermine geplant, zu denen auch Zweitwohnungsbesitzer und Bewohner des achten Aktionsgebietes herzlich eingeladen sind:

Fr., 14. Dezember, 15 - 18 Uhr, Gemeindehaus, Wittenwiewerbarg 16, Dahme

Sa., 15. Dezember, 10 - 13 Uhr, Gaststätte „Zum Mittelpunkt der Welt“, Hauptstraße 16, Riepsdorf

hier warten Leckereien vom Grill und tolle Preise am Glücksrad auf die Besucher

Mi., 19. Dezember, 16 - 19 Uhr, Haus des Gastes, Wenddorf 1, Grube

Sa., 22. Dezember,10 - 13 Uhr, Gemeindehaus, Wittenwiewerbarg 16, Dahme

**Aktionsgebiet 10 startet im Januar 2019**

Vom 14. Januar bis zum 24. Februar 2019 bekommen zunächst die Gemeinden Heringsdorf und Neukirchen des Aktionsgebietes 10 ihre Chance auf den Glasfaserausbau. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten dazu bereits in den ersten beiden Kalenderwochen im neuen Jahr Infomappen mit vielen weiteren Informationen sowie den Vertragsunterlagen. Erste Termine zu Informationsveranstaltungen, bei der der ZVO und die TNG das Solidarprojekt vorstellen und über das Thema Glasfaser sowie die Produkte informieren, stehen bereits fest:

Mo., 14. Januar 2019 19 Uhr Haus des Gastes, An der Kirche, Neukirchen

Mi., 16. Januar 2019 19 Uhr Gemeinschaftshaus, Adolf-Schwark-Straße 5, Fargemiel

Fr., 18. Januar 2019 19 Uhr Haus des Gastes, An der Kirche, Neukirchen

Fr., 25. Januar 2019 19 Uhr Lesehalle, Strandpromenade 8, Süssau

Weitere Termine für persönliche Beratungen können zeitnah unter [www.tng.de/ostholstein](http://www.tng.de/ostholstein) eingesehen werden.

Am 28. Januar 2019 startet dann Großenbrode als Aktionsgebiet 11 in die Vermarktung und die Bürgerinnen und Bürger haben bis zum 10. März Zeit, sich den Ausbau des zukunftssicheren Glasfasernetzes zu sichern.

Schon heute reicht die Geschwindigkeit vieler Internetverbindungen oft nicht aus und der Breitbandbedarf steigt jährlich weiter stark an. Das Internet hat seinen festen Platz in der privaten Kommunikation und Freizeitgestaltung genauso wie in der modernen Geschäftswelt, bei medizinischer Versorgung oder in der Landwirtschaft und dem Tourismus. Die derzeitigen Kupferleitungen, die vielerorts heute schon nicht ausreichen, werden sehr bald an ihre Grenzen kommen. Ein Glasfaseranschluss bietet dagegen ein Bandbreitenpotenzial, das noch lange nicht ausgeschöpft ist. Außerdem garantiert die Glasfaserleitung, dass die gebuchte Geschwindigkeit ohne Leistungsverlust über längere Strecken und bei höchster Ausfallsicherheit das eigene Wohnzimmer oder den Arbeitsplatz erreicht.

Schnellentschlossene können sich ihren Anschluss auch bereits jetzt online unter www.tng.de/onlinebestellung mit einem Startguthaben in Höhe von 25 Euro sichern.

**Gemeinsam stark für zukunftssicheres Internet**

Gemeinsam mit dem ZVO verfolgt die TNG das Ziel, Highspeed-Internet in die bislang unversorgten Gebiete in Ostholstein zu bringen, indem ein kommunales Glasfasernetz gebaut wird. Das inhabergeführte Kieler Unternehmen TNG hat sich über die letzten Jahre zu einem der Hauptakteure bei der Breitbandversorgung in Norddeutschland entwickelt. Mitte 2017 wurde TNG offiziell als Pächter und Betreiber des zu errichtenden kommunalen Glasfasernetzes in Ostholstein vorgestellt. Der Bau des Netzes wird mit Mitteln aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes gefördert. Das Netz gehört letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern und wird diese zukunftssicher mit schnellem Internet versorgen. TNG plant die Vermarktung in insgesamt 29 Gemeinden in Ostholstein und wird diese auch in allen Gebieten bis Mitte 2019 abschließen. Für die Vorvermarktungen in allen Gemeinden wird Ostholstein in einzelne Aktionsgebiete unterteilt, in denen Vorvermarktungen über einen Zeitraum von fünf bis sechs Wochen durchgeführt werden. In mehr als der Hälfte der Gemeinden ist die Vorvermarktung bereits erfolgreich abgeschlossen. Hier haben sich die Bürgerinnen und Bürger ihre Glasfaseranschlüsse schon gesichert.